

12.02.2015

Wissen macht den Bauern

Berufswettbewerb der Landwirtschaftsschüler an den Lüchower BBS

rg Lüchow. Der Beruf des Landwirts ist vielschichtig. Kaum eine Berufsgruppe muss sich beständig immer wieder neu aufstellen, Neues integrieren, Altes verändern. Das schlägt sich auch in der Ausbildung nieder, sowohl in Theorie als auch in Praxis.

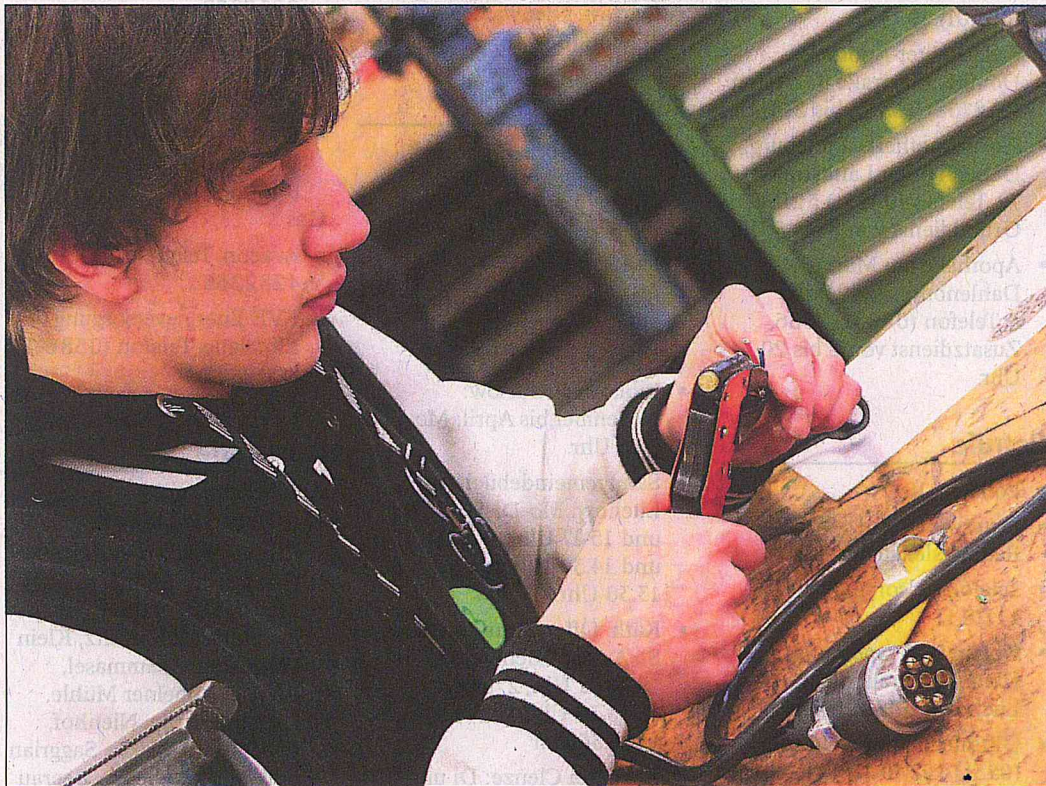
Einen Einblick in die Vielfalt dieser Ausbildung gab nun der Berufswettbewerb der Landwirtschaftsschüler an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Lüchow. Denn wer da gewinnen wollte, der musste einiges auf dem Kasten haben.

Im praktischen Teil des Wettbewerbes mussten die 36 Schü-

ler und das einzige Mädchen im Teilnehmerfeld etwa einen defekten Verbindungsstecker reparieren – ohne zu wissen, wo der Defekt liegt und unter Zeitdruck. Ein weiteres Aufgabenfeld stellte das Bestimmen und Benennen von 20 Saaten, Futtermitteln und Werkstoffen dar. Und dann galt es auch noch, einen fünfminütigen Vortrag zu halten: entweder über das Thema „Pro und Contra des Wohnens auf dem Ausbildungsbetrieb“ und „Wie nützlich ist ein Smartphone in der Ausbildung und der Arbeit auf einem landwirtschaftlichen Betrieb“.

Im theoretischen Teil ging es

um landwirtschaftsspezifische Fragestellungen, aber auch um Allgemeinbildung. Am besten kam Sönke Hergenröther vom Ausbildungsbetrieb Hans-Heinrich Koopmann in Klein Gusborn mit den komplexen Aufgaben zurecht. Er wurde am Nachmittag als Sieger des Berufswettbewerbes an den Lüchower BBS geehrt. Für ihn geht es jetzt weiter zum Landeswettbewerb. Organisiert werden alle Wettbewerbe vom Landvolk, aus dessen Reihen auch die 13 Wertungsrichter kamen, die die Teilnehmer des Lüchower Berufswettbewerbes bewerteten.



Das Reparieren eines Verbindungssteckers war ein Teil des praktischen Bereiches beim Berufswettkampf der Landwirtschaftsschüler an den Lüchower BBS.

Aufn.: R. Groß